



Städt. Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium Remscheid mit differenzierter Oberstufe



Elberfelder Straße 48, 42853 Remscheid, Telefon 02191/16-2693 und 16-3452
Fax: 02191/16-3992, E-Mail: emagym@gmx.de, Homepage: www.ema-rs.de

31. August 2018

Sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Physikpreis 2018 Bergisches Land!

Wie Sie durch die Wettbewerbsausschreibung bereits wissen, soll **am Mittwoch, dem 19. September 2018, die Präsentation der eingereichten Arbeiten** stattfinden. Als Vorsitzender der Jury organisiere ich diesen Präsentationstag. Deshalb wende ich mich heute an Sie, um Sie über die Modalitäten zu informieren. Gleichzeitig bitte ich Sie, **mir bis zum Donnerstag, den 13.09.2018, per E-Mail an wolfgangneuroth@hotmail.com mitzuteilen**, ob Sie am Präsentationstag einen Vortrag halten wollen. Der Veranstaltungsort ist das Deutsche Röntgen-Museum, Schwelmer Str. 41, 42897 Remscheid-Lennep.

Geplant ist folgender **Ablauf des Präsentations-Vormittags**:

09.00 Uhr	Begrüßung der Teilnehmer im Rölab im zweiten Stock des Museum-Neubaus: Begrüßungsreden, Informationen zum Ablauf des Vormittags
09.20 – ca. 12.40 Uhr	Vorträge von max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmern im Rölab
12.40 – ca. 13.15 Uhr	Pause für die Teilnehmer/-innen, empfohlener Aufenthaltsort: Foyer am Museumseingang; gleichzeitig Beratung der Jury über die Preisvergaben
13.15 – ca. 13.30 Uhr	Raum Rölab: Preisverleihung an die Teilnehmer/-innen mit den besten Präsentationen, Überreichung von Teilnahmeurkunden an alle Teilnehmer/-innen

Informationen zur Gestaltung der Präsentation:

Jeder Vortragende bekommt für seine Präsentation ein **Zeitfenster von exakt 25 Minuten**. In diesen 25 Minuten soll der Referent während etwa 13 bis **höchstens 15 Minuten** seine Arbeit vorstellen, für Nachfragen der Jury und der Zuhörer (andere Wettbewerbsteilnehmer, Eltern und Gäste) sind maximal 5 Minuten eingeplant, der Rest der Zeit ist für den Wechsel der Referenten und deren Aufbauten/Präsentationstechniken vorgesehen.

Wenn ein Experiment während der Präsentation vorgeführt werden soll, muss dieses funktionsfertig im Experimentierbereich des Rölab auf einem Fahrtisch aufgebaut werden, so dass dieser Aufbau während der Referenten-Wechselzeit schnell in den Vortragsbereich gefahren werden und dort in Betrieb genommen werden kann. Ab 08.45 Uhr kann bereits in dem Vorbereitungsbereich aufgebaut werden. Bitte teilen Sie mir mit, ob Sie einen experimentellen Aufbau planen, damit ich Ihren Vortragsbeginn möglichst in den späten Vormittag legen kann, so dass Sie genügend Zeit für die experimentelle Vorbereitung haben.

In dem Vortragsbereich steht ein Großmonitor bereit, der auch als elektronische Tafel betrieben werden kann. Wenn Sie einen Powerpoint-Vortrag halten möchten, dann müssen

Sie diesen auf Ihrem eigenen mitzubringenden Notebook abspeichern. Falls Ihnen das nicht möglich ist, teilen Sie mir dies bitte mit. Gemeinsam mit dem Museumspersonal werde ich dann versuchen, eine Problemlösung zu finden. Bisher ist noch nicht sicher, ob ein ggf. von Ihnen mitgebrachter USB-Stick an die elektronische Tafel angeschlossen werden kann. Für Anschlussprobleme (vor allem bezüglich des Funktionierens der Software) sind Sie selbst verantwortlich. Wer sein eigenes Notebook mitbringt, kann dieses problemlos direkt über einen HDMI-Ausgang an die elektronische Tafel (bzw. den Großmonitor) anschließen, im Falle eines VGA-Ausgangs hat das Museum einen Adapter für den Übergang von VGA nach HDMI. Für Notebooks mit DVI-Ausgang müssen Sie selbst für einen Adapter sorgen.

Während ihres Vortrags werden die Referenten mittels einer „Ampel“ (Leuchtdioden in grün, gelb und rot) darauf hingewiesen, dass beim Wechsel von grün auf gelb nur noch 2 Redeminituten zur Verfügung stehen, springt die Ampel auf rot, muss der Vortrag beendet werden. Diese strikte Einhaltung der Vortrags- und Umbau-/Referentenwechselzeit soll einerseits zu gleichen Vortragsbedingungen beitragen, ist aber andererseits auch vor allem deshalb erforderlich, um die Gesamtlänge der Veranstaltung in dem vorgesehenen Zeitrahmen zu halten.

Abschließend also nochmals meine Bitten:

- Bitte benachrichtigen Sie mich **bis spätestens Donnerstag, 13.09.2018**, per E-Mail (wolfgangneuroth@hotmail.com) oder per Anruf im Museum (Tel.-Nr. (02191) 16-3384), ob Sie am 19.09.2018 vortragen wollen.
- Bitte teilen Sie mir mit, ob Sie ein Experiment vorführen wollen.
- Bitte teilen Sie mir auch mit, ob Sie Ihrerseits Gäste mitbringen werden.
- **Bitte teilen Sie mir auch mit, wenn Sie nicht vortragen wollen**, damit ich das für die Veranstaltung und für die Zeitungspressen vorbereitete Präsentationsprogramm aktuell gestalten kann.

Bis Freitag, 14.09.2018, erhalten Sie per E-Mail von mir Nachricht, ob ich Sie für einen Vortrag berücksichtigen kann. Wenn dies wegen der Vielzahl der gewünschten Vorträge nicht möglich ist, können Sie natürlich gerne als Zuhörer am Präsentationstag teilnehmen, Sie können selbstverständlich auch einzelne Verwandte/Freunde und Bekannte (nicht ganze Klassen, denn sonst quillt der Vortragsraum über) mitbringen.

In der Erwartung Ihrer Antwort grüße ich Sie sehr herzlich

gez. W. Neuroth